

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Newsletter der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen (SLfM) informieren wir Sie über aktuelle Aktivitäten und Termine aus unseren Fachbereichen Museumswesen und Volkskultur. Der Newsletter ist gegliedert in die Rubriken [Aktuelles](#), [Fördertipps und Ausschreibungen](#), [Tagungen und Fortbildungen](#), [Informationen](#) sowie [Publikationen](#).

AKTUELLES

Krieg in der Ukraine

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der Tod unschuldiger Zivilisten, die Gefahr für Leib und Leben von Millionen von Menschen und die rücksichtslose Zerstörung von Kulturgütern erschüttern und beschäftigen uns sehr. Gemeinsam mit dem Deutschen Museumsbund (dessen Erklärung zur Unterstützung für die Ukraine Sie [hier](#) finden) werden wir Möglichkeiten zur Hilfe im Sammlungsbereich – wie etwa zur Datensicherung – prüfen.

Beteiligen Sie sich am [Hilfsaufruf des Deutschen Museumsbunds](#) und beachten Sie auch die [Stellungnahme des International Council of Museums \(ICOM\)](#). Die Organisation Blue Shield International, die sich auf nationaler und internationaler Ebene für den Schutz von kulturellem Erbe vor allem in Konflikt-, Katastrophen- und Notfallsituationen einsetzt, hat eine Kurzfassung seines Leitfadens [Gefährdetes Erbe. Notfall-evakuierung von Sammlungen](#) auf Englisch und Ukrainisch erstellt. Wir senden Ihnen die beiden Fassungen als Anlage zu diesem E-Mail-Newsletter – verbreiten Sie das Papier gern weiter, sodass es von möglichst vielen Seiten in die Ukraine hineinreicht.

Der Deutsche Kulturrat informiert auf seiner [Website](#) über Initiativen, welche Hilfe für in Not geratene Kultureinrichtungen und für geflüchtete Menschen aus dem Kulturbereich organisieren, wie auch über Unterstützungsmöglichkeiten für Kulturschaffende aus Russland, die der Moskauer Regierung die Stirn bieten.

Auf ukrainischer Seite, in Lwiw, wurde ein „Museum Crisis Center“ eingerichtet. Initiatorin Olha Honchar, Leiterin des Totalitarismus-Museums „Territorium des Terrors“, kann bei der Frage der Kontaktaufnahme zu ukrainischen Museumskolleginnen und -kollegen angeschrieben werden unter: olha.honchar@gmail.com.

Der Mitteldeutsche Rundfunk informiert auf seiner [Website](#) über Aktionen gegen den Krieg in der Ukraine, die von Kultureinrichtungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt werden. In einer Geste der Solidarität öffnen in Dresden die Häuser der Staatlichen Kunstsammlungen, das Deutsche Hygiene-Museum mit dem Kinder-Museum, die Museen der Stadt Dresden, das Verkehrsmuseum Dresden und das Militärgeschichtliche Museum der Bundeswehr seit dem 12. März 2022 ihre Häuser kostenlos für Menschen aus der Ukraine, um insbesondere Familien mit Kindern nach der gefährlichen und anstrengenden Flucht die Möglichkeit der Ablenkung und Abwechslung zu bieten. Wir möchten die Museen anderswo ermutigen, ebenfalls geeignete Hilfsangebote zu eruiieren und zu prüfen, ob ihre Häuser als Treffpunkte für den Austausch fungieren könnten.

Die Ernst von Siemens Kunststiftung hat übrigens schnell und unbürokratisch eine 2 Millionen Euro schwere Förderlinie für geflüchtete ukrainische sowie akut verfolgte russische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gestartet, die in deutschen Museen und Sammlungen Projekte übernehmen können. Informationen hierzu finden Sie in diesem Newsletter unter [Fördertipps und Ausschreibungen](#).

Corona-Lockerungen

Am 19. März 2022 läuft die Rechtsgrundlage für die bundesweiten Corona-Schutzmaßnahmen aus. Ein Entwurf des Bundesgesundheitsministeriums, der am 16. März 2022 in erster Lesung im Bundestag beraten und am 18. März 2022 von Bundestag und Bundesrat beschlossen werden soll, sieht die Einsetzbarkeit grundlegender Infektionsschutzinstrumente auch über den Frühlingsbeginn hinaus vor. Diese Krisenmaßnahmen sollen als Hotspot-Regelung zur Eindämmung von Corona-Ausbrüchen regional oder auf Landesebene anwendbar sein. Davon abgesehen sollen im Alltagsleben der Menschen – mit Ausnahme der Maskenpflicht in bestimmten Bereichen – die Einschränkungen weitestgehend zurückgefahren werden.

Detaillierte und regelmäßig aktualisierte Informationen zum Museumsbetrieb unter Beachtung geltender Infektionsschutzregeln finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik [Corona-Schutz](#). Dort steht Ihnen auch unsere den jeweiligen Gesetzen, Verordnungen und Verfügungen folgende [Handlungsempfehlung für eine schrittweise Öffnung von Museen für den Publikumsverkehr](#) zum Download.

Über aktuelle Corona-Hilfsprogramme informieren wir Sie ebenfalls auf unserer [Website](#).

Tag der Provenienzforschung am 13. April 2022

Der Tag der Provenienzforschung (TdP) findet seit 2019 einmal jährlich, jeweils am zweiten Mittwoch im April, statt. Der Aktionstag bietet die Möglichkeit, auf die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz der Provenienzforschung international aufmerksam zu machen und die vielfältigen Fragestellungen und Methoden dieses Forschungsbereichs einem breiten Publikum zu vermitteln. Alle Einrichtungen, die Provenienzforschung im weitesten Sinne betreiben, sind eingeladen, sich zu beteiligen – ob mit Führungen,

Vorträgen oder Podiumsdiskussionen, mit der Enthüllung einer Sondervitrine, der Eröffnung einer Kabinettausstellung, mit Restitutionsveranstaltungen, Buchpräsentationen, Sprechstunden oder Ähnlichem. Zur Anmeldung und Publikation Ihrer Aktionen nutzen Sie diese bitte das [Online-Formular](#) Arbeitskreises Provenienzforschung e. V. Ihr Angebot wird im Anschluss im [Online-Verzeichnis aller Veranstaltungen](#) auf der Website des Arbeitskreises erscheinen.

Museen mit Freude entdecken! Am 15. Mai ist der 45. Internationale Museumstag (IMT)

Die Tage werden länger, der Frühling naht und wir möchten Sie nochmals auf die bunten Aktionen der Museen auf der vom Deutschen Museumsbund betriebenen IMT-Plattform www.museumstag.de aufmerksam machen. Seien Sie dabei und tragen Sie Ihre analogen und digitalen Aktionen ein. Allein aus Sachsen sind bereits jetzt mehr als 100 Aktionen in 53 Museen gelistet!

Digitale Werbemittel stehen weiterhin auf der IMT-Website für Sie bereit. Für alle, die die Bestellung von Werbemitteln verpasst haben: Nutzen Sie die Chance und drucken sich selbst Plakate aus oder verwenden Sie die eigens dieses Jahr neu entwickelten Animationen für ihre Social-Media-Kanäle.

Die IMT-Organisatorinnen und -Organisatoren kommunizieren in diesem Jahr verstärkt über die sozialen Netzwerke. Schauen Sie gern bei [Facebook](#), [Twitter](#) oder [Instagram](#) vorbei, weisen Sie darauf hin, verlinken Sie oder teilen Sie Eindrücke. Neben Highlights aus der Programmdatenbank sowie Einblicken von Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern hinter die Kulissen ihrer Häuser bei „Meine Entdeckung für Euch“ gibt es auch eine neue Aktion auf Instagram: „This or That“ ist eine Challenge, die zum Mitmachen einlädt und mit spielerischen Impulsen eine Auseinandersetzung mit Museumsinhalten anregt. Mitgestalten können sowohl Besucherinnen und Besucher mit ihren selbst entdeckten Gegenüberstellungen als auch die Museen mit eigenen Inhalten aus ihren Sammlungen.

Der IMT als bundesweiter Aktionstag stärkt die Gemeinschaft der Museen, deshalb laden wir Sie ein, auch das sächsische Museumsportal www.sachsens-museen-entdecken.de zur Publikation Ihrer Veranstaltungen zu nutzen. Ihre Pressemitteilungen zum IMT senden Sie uns bitte bis zum 2. Mai 2022 per E-Mail an: landesstelle@skd.museum. Vielen Dank!

In diesem Jahr wird die sachsenweite Eröffnung des IMT im neu gestalteten Stadt- und Waagenmuseum Oschatz stattfinden. Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein, am 15. Mai 2022 ab 11 Uhr zum gemeinsamen Museumsfest mit zahlreichen Angeboten, Musik und Kulinarik nach Oschatz zu kommen!

FÖRDERTIPPS UND AUSSCHREIBUNGEN

Corona-Hilfen

Soforthilfe-Zuschuss „Härtefälle Kultur“: Antragstellung jetzt möglich

Die [Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Abmilderung von Härtefällen in der Corona-Krise bei freien Trägern im Bereich Kunst und Kultur](#) („Härtefälle Kultur“) vom 25. Juni 2020 ist, wie in Ausgabe 1/2022 unseres Newsletters berichtet, verlängert worden und gilt nun bis zum 31. Dezember 2022. Die Antragstellung ist jetzt bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) möglich.

Gegenstand der Förderung ist die Sicherung der Existenz freier Träger von kulturellen Einrichtungen und somit der Erhalt bestehender Strukturen im Bereich Kunst und Kultur im Freistaat Sachsen. Zuwendungen werden zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt, die 2020–2022 aufgrund der Corona-Pandemie entstehen oder entstanden sind.

Anträge können bis zum 21. November 2022 gestellt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 10.000 Euro, bei einem höheren Liquiditätsbedarf kann der Zuschuss bis zu 50.000 Euro betragen.

Detaillierte Informationen zur Antragstellung und der Link zum Online-Antragsformular sind abrufbar unter: www.sab.sachsen.de/förderprogramme/sie-benötigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/soforthilfe-zuschuss-härtefälle-kultur.jsp.

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen: Wirtschaftlichkeitshilfe verlängert

Um Kulturveranstaltungen – einschließlich künstlerischer und kultureller Ausstellungen – während der Pandemie auch mit weniger Besucherinnen und Besuchern wirtschaftlich zu ermöglichen und Veranstalterinnen und Veranstaltern zudem Planungssicherheit für größere Vorhaben zu geben, bietet der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen seit dem Sommer 2021 eine Wirtschaftlichkeitshilfe und eine Ausfallabsicherung an. Die Wirtschaftlichkeitshilfe ist nun bis zum 31. Dezember 2022 verlängert worden.

Die Registrierung von Veranstaltungen und die Antragstellung auf Förderung erfolgen über die zentrale Website www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de. Die Vergabe erfolgt nach dem so genannten Windhund-Prinzip, solange Mittel vorhanden sind.

Detaillierte Informationen zum Sonderfonds sowie zu den Modulen Wirtschaftlichkeitshilfe und Ausfallabsicherung finden Sie unter: www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/faq.

Weitere Fördertipps

Ukraine-Förderlinie der Ernst von Siemens Kunststiftung

Durch die Übernahme der Personalkosten bietet die Ernst von Siemens Kunststiftung mit dieser schnell geschaffenen Förderlinie Unterstützung für öffentliche Museen und Sammlungen, wenn diese geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine oder russische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen ihrer Haltung zum Krieg in der Ukraine Russland verlassen müssen, einstellen. Die Personen müssten an kunsthistorischen Ausstellungen, Forschungsprojekten, Bestandskatalogen, Werkverzeichnissen oder öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen für und in den Einrichtungen tätig sein. Die Laufzeit der einzelnen Maßnahmen könnte jeweils maximal ein Jahr betragen.

Antragsberechtigt sind ausschließlich öffentliche Museen und Sammlungen – nicht die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler selbst. Die Antragstellung ist per E-Mail (maximal ein PDF pro Antrag) möglich.

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Antragstellung finden Sie unter:

www.ernst-von-siemens-kunststiftung.de/ukraine-förderlinie.html.

Mikroförderprogramm für strukturschwache und ländliche Räume der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Um ehrenamtlich getragene Strukturen zu stärken und die Ausübung bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts zu erleichtern, fördert die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt mit dem Programm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“ Projekte gemeinnütziger Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen. Beantragt werden kann eine Projektförderung von bis zu 2.500 Euro; die Stiftung übernimmt dabei bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten des Vorhabens. Die Mittel können auf vielfältige Weise genutzt werden, so zum Beispiel zur Gewinnung neuer Mitstreiterinnen und Mitstreiter, zur Motivation bereits Engagierter, sich weiterhin einzubringen, oder um den Verein fit zu machen für eine digitale Verwaltung und Kommunikation.

Bewerbungen sind fortlaufend möglich. Die geförderten Projekte können in der Regel acht Wochen nach Antragstellung beginnen und müssen bis zum 31. Dezember 2022 beendet sein.

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Antragstellung finden Sie unter:

www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm.

Pilotprojekt „Neues Sammeln. Initiative der Kulturstiftung der Länder zur interkulturellen Diversifizierung von Museumssammlungen in Deutschland“

Mit diesem Programm hat die Kulturstiftung der Länder ein Pilotprojekt zur interkulturellen Diversifizierung von Museumssammlungen in Deutschland gestartet. Bislang werden vor allem in Wechseleausstellungen vielfältigere Positionen vermittelt – die Sammlungen der Museen bilden die Vielfalt der migrantischen Gesellschaft hingegen noch vergleichbar wenig ab. Mit diesem Pilotprojekt unterstützt die Kulturstiftung der Länder drei Museen in Deutschland bei der Findung von Strategien, mit denen sie ihre Sammlungsbestände um Positionen aus der migrantischen und post-migrantischen Gesellschaft erweitern können. Der inhaltliche Schwerpunkt der Strategien liegt dabei auf Kontexten der Migration in beide deutsche Teilstaaten nach 1945.

Museen aller Sparten, die gemeinnützig oder Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, können sich um eine Teilnahme am Pilotprojekt bewerben.

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2022

Detaillierte Informationen zum Programm und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:
www.kulturstiftung.de/neues-sammeln.

Ausschreibungen

ZukunftsGut 2022

Der mit 80.000 Euro dotierte Preis der Commerzbank-Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung richtet sich an öffentliche und private Kultureinrichtungen in Deutschland, die nachhaltige Vermittlung als zentrale gemeinschaftliche Aufgabe für sich erkannt haben und ausfüllen. ZukunftsGut zeichnet zukunftsweisende Strategien und deren Verankerung in den Institutionen aus. Der Preis konzentriert sich auf die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes, unter anderem in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur und Kulturgeschichte, wobei kulturelles Erbe sich teilhabeorientiert und milieuübergreifend mit einem diversen Publikum vernetzt. In diesem Jahr wurde ZukunftsGut in den Kategorien „Urbane Räume“ und „Ländliche Räume“ ausgeschrieben, in welchen jeweils drei Preise vergeben werden.

Bewerbungsschluss: 31. März 2022

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:
www.commerzbank-stiftung.de/zukunftsgut/zukunftsgut-2022.

Sächsischer Landespreis für Heimatforschung 2022

Der vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. ausgerichtete Wettbewerb um den Sächsischen Landespreis für Heimatforschung findet in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Mit dem Preis sollen Arbeiten von ehrenamtlich tätigen Laienforscherinnen und -forschern ausgezeichnet werden, in denen beispielhaft Aspekte der sächsischen Heimat erforscht und dargestellt sind. Eingereicht werden können Werke vielfältiger Art (Druckwerke, Filme, Podcasts, Internetseiten oder auch Social-Media-Beiträge), die aus eigener Forschung hervorgegangen sind und einen Erkenntniszuwachs darstellen, aber nicht im Zusammenhang mit einer das Forschungsfeld betreffenden wissenschaftlichen Ausbildung oder gesellschaftlichen Tätigkeit stehen. Interessierte können sich sowohl mit Einzel- als auch mit Gruppenarbeiten bewerben.

Es werden drei Hauptpreise in Höhe von 3.000 Euro, 2.000 Euro und 1.500 Euro, ein Jugendförderpreis in Höhe 750 Euro sowie drei Schülerpreise in Höhe von 750 Euro, 600 Euro und 400 Euro verliehen. Weitere Leistungen können mit einem Anerkennungspreis gewürdigt werden.

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2022

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:
www.saechsischer-heimatschutz.de/saechsischer-landespreis-fuer-heimatforschung.html.

TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Angebote der SLfM

Die Ausstellungsvitrine: Optimale Bedingungen für die Objektpräsentation schaffen

In Vitrinen aufbewahrte Kulturgüter sind besser geschützt vor Staub, Beschädigung und Diebstahl und vor Umweltparametern wie ungünstiger Luftfeuchte und Lufttemperatur. Das vom Vitrinenglas eingeschlossene Luftvolumen kann aber auch die Gefahr bergen, dass sich flüchtige chemische Verbindungen in der Vitrine anreichern. Schwerpunkte dieser Fortbildung liegen auf emissionsarmen Vitrinenmaterialien, dem Schutzbedarf des Exponats vor äußerem Einfluss und dessen konservatorischen Anforderungen in der Vitrine. Ziel ist es, wesentliche Zusammenhänge zwischen Ausstellungsraum, Vitrine und Exponat zu verstehen. Praktische Anschauungen und Anwendungen an den Bestandsvitrinen des Vogtlandmuseums vertiefen das Gelernte.

Termin: 6. April 2022, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Ort: Vogtlandmuseum Plauen

Anmeldeschluss: 31. März 2022

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: landesstelle@skd.museum.

Details zum Programm finden Sie in der anliegenden Einladung sowie auf unserer Website unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/1863.htm..

Save the Date

Treffen der AG Digitalisierung Sachsen: Umgang mit Digital Born Objects

Wie schon bei früheren Treffen der AG Digitalisierung Sachsen sollen auch in dieser Veranstaltung Beispiele aus sächsischen Museen vorgestellt werden. Interessierte für Beiträge zum Thema „Umgang mit Digital Born Objects“ werden noch gesucht und sind herzlich willkommen!

Termin: 7. April 2022

Format: Online

Falls Sie noch nicht Mitglied der AG Digitalisierung Sachsen sind, melden Sie Ihr Interesse per E-Mail bei Stefan Zunkel, Projektteam Digitales Sammlungsmanagement der SLfM, an: stefan.zunkel@skd.museum. Detaillierte Informationen zum Treffen werden zeitnah über den Mitgliederverteiler versandt.

Save the Date

Blickpunkt: Museumswebsite

Was zeichnet eine gute Museumswebsite aus? Welche Aspekte sollten unbedingt bei der Planung von Relaunchprojekten berücksichtigt werden? Welche Meinungen und Erfahrungen haben Museumskolleginnen und -kollegen mit ihren Museumswebsites gemacht? In der Veranstaltung sollen beispielhafte Websites vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Termin: 13. Juni 2022

Format: Online

Save the Date

Sachsens Museen entdecken – das Museumportal. Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsangebote zielgruppengerecht entwickeln und nun noch einfacher publizieren

Hauptschwerpunkt dieser Fortbildung ist die zielgruppengerechte Entwicklung und Kommunikation von Bildungsangeboten, vor allem für Kitas und Schulen. Im Workshop vermitteln wir Ihnen, wie Sie sowohl Ihre Bildungsangebote als auch Ihre Sonderausstellungen und Veranstaltungen in das offizielle Museumsservice- und Museumsinformationsportal des Freistaates Sachsen, www.Sachsens-Museen-entdecken.de, einstellen.

Termin: 4. Juli 2022, 10 bis 12 Uhr
Format: Online

Save the Date

Tipps und Hinweise zur Beantragung von Fördermitteln bei der SLfM

Die SLfM vergibt im Auftrag des Freistaates Sachsen jährliche Projektförderung für die nichtstaatlichen Museen in Sachsen. Am 15. Oktober 2022 endet die Frist für die Beantragung von Fördermitteln für das Haushaltsjahr 2023. In unserem Workshop wollen wir Sie bereits im Vorfeld bei der Projektentwicklung und Antragstellung unterstützen und Antworten auf offene Fragen geben.

Termin: 4. Juli 2022, 14 bis 16 Uhr
Format: Online

Informationen zu diesen und weiteren Fortbildungsangeboten der SLfM finden Sie unter:
www.museumswesen.smwk.sachsen.de/1863.htm.

Tagungen und Fortbildungen anderer Veranstalter

Jahrestagung 2022 des Sächsischen Museumsbunds e. V. (SMB): Museen und digitale Kommunikation

Die Jahrestagung des SMB ist eines der wichtigen Foren für die übergreifenden Fachdiskurse und die Zusammenarbeit der sächsischen Museen. Das zentrale Thema der Jahrestagung 2022, welche in Präsenz in Hoyerswerda unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzauflagen stattfinden soll, reagiert einmal auf das Bedürfnis, die Erfahrungen der letzten zwei Jahre auszuwerten, zum anderen aber ist „Museen und digitale Kommunikation“ eines der zentralen Zukunftsthemen musealer Arbeit. Digitalität bestimmt den Museumsalltag in allen Bereichen: Sämtliche Prozesse – vom Erfassen der Objekte über das Ausstellen bis zum Vermitteln – sind sowohl in ihren analogen als auch in ihren digitalen Bezügen zu denken und mit Blick auf ein potentielles Publikum hin zu entwickeln.

Tag 1 der Jahrestagung umfasst das Treffen der Kulturraumsekretäre und der Fachgruppenleiter Museen in den Kulturbeiräten sowie die SMB-Mitgliederversammlung, darüber hinaus stellen sich Museen der Region vor. An Tag 2 – dem Exkursionstag – stehen Besuche in fünf Häusern in und um Hoyerswerda auf dem Programm. Die Teilnahme an den Beiträgen und Diskussionen an Tag 3 ist auch online möglich, die vorherige Anmeldung ist dennoch zwingend erforderlich.

Termin: 19. bis 21. März 2022
Ort: Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda, Schlossplatz 1, 02977 Hoyerswerda
Anmeldeschluss: 17. März 2022

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter: www.museumsbund-sachsen.de/jahrestagung-des-saechsischen-museumsbundes-e-v-anmeldung-und-finales-programm.

FOCUS: MUSEUM 2022. Sicherheit, Energieeffizienz und Facility Management für Museen

Die jährlich stattfindende Fachtagung FOCUS: MUSEUM versteht sich als interdisziplinäres Forum und nachhaltige Kommunikationsplattform für Fachpublikum aus dem Museums-, Ausstellungs- und Kulturbereich. Die Durchführung der diesjährigen Tagung ist in Präsenz unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzauflagen geplant.

Das Themenfeld Sicherheit, Facility Management und Energieoptimierung stellt Museen und Ausstellungshäuser zunehmend vor große finanzielle und logistische Herausforderungen. Neben baulichen und sicherheitstechnischen Fragen im Museums- und Ausstellungsbetrieb werden in diesem Jahr unter anderem auch Aspekte des Brand- und Personenschutzes, des Exponat- und Kulturgutschutzes, der Sicherheitsorganisation, des Datenschutzes sowie des Notfallmanagements, des Versicherungswesens und der Fördermittelbeschaffung behandelt. Begleitend findet eine Messe mit Fachunternehmen statt, die die neuesten Anwendungen, Dienstleistungen, Plattformen und Produkte zum Thema vorstellen.

Termin: 25. bis 27. April 2022

Ort: Archäologisches Landesmuseum Brandenburg, Paulikloster, Brandenburg an der Havel

Informationen zu Programm und Teilnahmebedingungen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie unter: www.focus-museum.de.

Jahrestagung 2022 des Deutschen Museumsbunds e. V. (DMB): Das attraktivere Museum

Im Rahmen seiner Jahrestagung 2022 möchte der DMB die Museen als relevante Institutionen in der Gesellschaft stärken und fragen: Wie attraktiv sind unsere Museen? Was kennzeichnet ein attraktives Museum? Wie gelingt es, neue Besuchergruppen zu erforschen und anzusprechen? Welche Bedürfnisse haben die Besucherinnen und Besucher von morgen? Wie können Museen systematisch und zukunftsfähig vermarktet werden? Inwieweit müssen sich Museen als Dienstleister verstehen? Was macht Museen als Standortfaktor für Städte und Regionen attraktiv? Wie können Museen als Arbeitgeber attraktiver für Nachwuchskräfte werden? Und wie müssen sich die Museen aufstellen, um in Zukunft attraktiv zu sein? Diskutiert werden sollen Anforderungen, Veränderungsbedarf, neue Chancen und Ideen.

Die Tagung wird Präsenz- und Onlineangebote kombinieren und damit einem breiten Publikum, Museumsfachleuten kleiner und großer Häuser und anderen Interessierten den Zugang ermöglichen.

Termin: 8. bis 11. Mai 2022

Ort: Saarland

Informationen zum Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie unter:

www.museumbund.de/aktuelles/jahrestagung.

Die Teilnahme an den am 11. Mai 2022 stattfindenden Frühjahrstagungen der 15 Fachgruppen und Arbeitskreise des DMB ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist aus Kapazitätsgründen dennoch zwingend erforderlich.

Online-Impulsreihe „Digital Leadership. Kulturorganisationen für die Next Society“

Der Prozess der Digitalisierung ist im Kontext bestehender Institutionsverständnisse kaum zu realisieren – es braucht eine Neubestimmung des Organisierens, verbunden mit einer Anpassung der Strukturen und Arbeitsabläufe. Dafür ist auch ein anderes Konzept von Führung notwendig, das offen ist für unterschiedliche Expertisen und Sichtweisen. Jede der Veranstaltungen in dieser von der Kulturpolitischen Gesellschaft und dem Netzwerk Agile Kultur organisierten Reihe beginnt mit einem Impulsvortrag, in dem themenbezogen verschiedene Theorien, Methoden und Praxisbeispiele vorgestellt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in die Diskussion über das jeweilige Thema einzusteigen.

Termine:

- 17. März.2022, 16.00 bis 18.00 Uhr
Neue Verbindungen aufbauen. Kommunikationskulturen der Agilität
- 24. März 2022, 16.00 bis 18.00 Uhr
Digitalität der Organisationen. Wandel von Leadership und Arbeitskultur
- 1. April 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr
Leadership im Kontext neuer digitaler Technologien
- 7. April 2022, 16.00 bis 18.00 Uhr
Diversität und digitale Transformation
- 14. April 2022, 16.00 bis 18.00 Uhr
Prozesse statt Projekte. Über die Black Box „Digitale Führung“

Informationen zum Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie unter:

www.kupoge.de/vorlesungsreihe.

Online-Veranstaltungsreihe „Making Museums Matter“:

Kulturinstitutionen auf dem Radar rechter Politik. Erfahrungen, Umgangsweisen und Handlungsspielräume

Selfies vor Nazisymbolen in Ausstellungen, rechte Anfeindungen und Angriffe auf Social-Media-Plattformen, rassistische und nationalistische Äußerungen während Teamsitzungen – Kulturinstitutionen als Orte demokratischer Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft müssen sich zunehmend und aktiv mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Stimmen und Praktiken auseinandersetzen. Was gibt es im Umgang mit solchen Erfahrungen konkret zu bedenken und wo findet man Unterstützung?

Dies ist die erste von zwei Veranstaltungen in der von ICOMs International Committee for Collecting organisierten Reihe „Making Museums Matter“, die sich mit dem konkreten Umgang mit rechts-populistischen Praktiken in Kulturinstitutionen beschäftigt.

Termin: 24. März 2022, 10 bis 12 Uhr

Informationen zum Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://comcol.mini.icom.museum/comcol-germany/series-of-online-discussions-making-museums-matter>.

Online-Werkstattgespräch der Veranstaltungsreihe „Werkstatt Inklusion!“:

Wie beginnen? Fünf Berichte aus der Praxis

Wie fange ich mit Inklusion in der Arbeit und der eigenen Einrichtung an? In diesem Werkstattgespräch sollen Akteurinnen und Akteure aus dem sächsischen Kulturbereich ermutigt werden, ganz praktisch mit kleinen Schritten zu beginnen. Dazu wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kultureinrichtungen eingeladen, über ihre Erfahrungen vom Beginnen zu berichten und ihre Arbeit vorzustellen.

Termin: 17. März 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anbieter: Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Informationen zu dieser Online-Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.inklusion-kultur.de/termin/werkstatt-inklusion-auftrag-inklusion-wie-fange-ich-an.

Online-Seminar: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

Gut aufbereitete und barrierefreie Kommunikation macht relevante Informationen über kulturelle Angebote zugänglich. Dabei geht es um eine aktive Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen und um die barrierefreie Gestaltung von Informationen, die es allen Menschen erleichtert, sich über Ihre Kultureinrichtung und Ihre Angebote zu informieren. Auch Veranstaltungen und Angebote selbst sollen barrierefrei umgesetzt werden. In diesem Online-Seminar erhalten einen Überblick über die Anforderungen an barrierefreie Kommunikation, Information und Veranstaltungsplanung und erproben in praktischen Einheiten anhand eigener Beispiele, welche Lösungen es für mehr Barrierefreiheit im Kulturbetrieb gibt.

Termin: 31. März 2022, 10.00 bis 15.30 Uhr

Anbieter: Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Anmeldeschluss: 21. März 2022

Informationen zu dieser Online-Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.inklusion-kultur.de/termin/barrierefreie-oeffentlichkeitsarbeit-und-veranstaltungsplanung-6.

Online-Werkstattgespräch der Veranstaltungsreihe „Werkstatt Inklusion!“:

Barrierefreies Web – Standards

Barrierefreiheit ist wichtig, damit alle Menschen das Web uneingeschränkt nutzen können. Insbesondere seit dem Inkrafttreten entsprechender Richtlinien steigt der Bedarf an barrierefreien Websites und Anwendungen, denn öffentliche Einrichtungen und mit öffentlichen Geldern geförderte Organisationen sind dazu verpflichtet, diese umzusetzen. In dieser Werkstatt erhalten Sie eine Einführung in das Thema Barrierefreiheit für Internetauftritte. Sie bekommen einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, typische Barrieren, denen Menschen mit Behinderung begegnen, und wie diese zu vermeiden sind.

Termin: 14. April 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anbieter: Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Informationen zu dieser Online-Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.inklusion-kultur.de/termin/6255.

Online-Werkstattgespräch der Veranstaltungsreihe „Werkstatt Inklusion!“:

Unsichtbare Behinderungen

Viele Behinderungen und chronische Krankheiten sind unsichtbar und dadurch für Außenstehende wenig nachvollziehbar. Die Barrieren im Alltag, bei der Arbeit und in der Freizeit sind dennoch ganz konkret und real. In dieser Werkstatt berichten zwei Personen mit unsichtbarer Behinderung beziehungsweise chronischer Krankheit aus ihrer jeweiligen Perspektive über mögliche Barrieren beim Besuch von Kultureinrichtungen und ihrer Arbeit im Kulturbereich. Über mögliche Lösungen und Konsequenzen für die Kultureinrichtungen wird gemeinsam diskutiert.

Termin: 5. Mai 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anbieter: Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Informationen zu dieser Online-Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.inklusion-kultur.de/termin/werkstatt-inklusion-unsichtbare-behinderungen.

Bitte beachten Sie:

Auf der Website des Deutschen Museumsbunds finden Sie unter www.museumbund.de/termine Hinweise auf eine Vielzahl von Fachtagungen und Fortbildungen zu allen Aspekten der Museumsarbeit. Workshops und Fortbildungen zum Thema Inklusion publiziert die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. regelmäßig unter www.inklusion-kultur.de/termine.

INFORMATIONEN

Neues Portal: Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Das neue Portal [Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten](#) auf der Website der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) macht bereits erschlossenes, digitalisiertes Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten online verfügbar. Hierfür wurden Daten von 25 Piloteinrichtungen in die DDB integriert und über eine eigene Nutzeroberfläche durchsuchbar gemacht. Zunächst als Prototyp entwickelt, soll das Portal künftig zu einer umfassenden, zentralen Veröffentlichungsplattform für Informationen über Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in deutschen Kultur- und Wissenseinrichtungen ausgebaut werden und dieses in seiner gesamten Bandbreite zugänglich machen. Bis Ende 2022 soll das eigenständige, dauerhaft bereitgestellte und auf Wachstum ausgelegte Portal aufgebaut sein.

Wanderausstellung: use-less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung

Kleidungsstücke erzählen Geschichten. Wie sind sie entstanden? Wer hat sie gekauft? Warum wurden sie entsorgt? Die vom Studiengang Modedesign der Hochschule Hannover konzipierte Ausstellung [use-less](#) zeigt, was in unseren Schränken steckt und was sich hinter der Idee der „Slow Fashion“ verbirgt. Die Designprojekte der Studierenden machen deutlich, wie Mode langlebig, ressourcensparend und schön gestaltet werden kann. Gleichzeitig fragt die Ausstellung, was Nutzerinnen und Nutzer durch ihre Art des Konsums verändern können. Nicht nur Verzicht, sondern auch Transparenz und Teilhabe sind wichtig, um Mode nachhaltig zu gestalten. Dabei spielen Umweltschutz und faire Arbeitsbedingungen eine ebenso große Rolle wie Material, Kreativität und Ästhetik. Interaktive Stationen laden die Besucherinnen und Besucher ein, näher in den Kontakt mit Mode und Gestaltung zu treten.

Nach Stationen in Bremen, Sinsheim, Bocholt und Hannover soll die Wanderausstellung nun an weiteren Orten gezeigt werden. Bei Interesse an einer Präsentation in Ihrem Haus finden Sie Informationen unter: www.useless-ausstellung.de/ausleihen. Hier finden Sie auch den Link zum Ausstellungsexposé und die entsprechenden Kontaktinformationen.

In eigener Sache

Johanna Jahn, die seit September 2019 im Projektteam Digitales Sammlungsmanagement der SLfM tätig war, hat zum 1. November 2021 die Nachfolge von Korinna Lorz angetreten. Sie gehört nun als Museumsberaterin zum Kernteam der SLfM. Ihr Beratungsschwerpunkt ist digitales Sammlungsmanagement und -dokumentation und sie leitet das Projektteam Digitales Sammlungsmanagement. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für Provenienzforschungsprojekte. Frau Jahn ist erreichbar unter johanna.jahn@skd.museum.

Die Nachfolge von Johanna Jahn im Projektteam wurde zum 15. Februar 2022 mit **Aileen Becker** besetzt. Als Mitarbeiterin für Digitales Sammlungsmanagement und Online-Publikation unterstützt sie – nach vorherigen Stationen als Projektleitung für die Provenienzforschung in den Städtischen Sammlungen der Universitätsstadt Tübingen und als Volontärin bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – nun die Digitalisierungsoffensive des Freistaates Sachsen. Frau Becker ist erreichbar unter aileen.becker@skd.museum.

PUBLIKATIONEN

Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten **Herausgegeben von Deutschland sicher im Netz e. V.**



Mit dem Projekt „Nachbarschaft Digital >Ehrenamt >Sicher >Transformieren“ (Digitale Nachbarschaft – DiNa) sensibilisiert der Deutschland sicher im Netz e. V. Vereine, Initiativen und freiwillig engagierte Menschen für die Chancen der Digitalisierung. Dieses neue Handbuch reflektiert digitale Teilhabemöglichkeiten und gibt umfangreiche Praxistipps für den Abbau von Barrieren im digitalen Raum.

Die Publikation steht kostenfrei als PDF zum Download unter: www.digitale-nachbarschaft.de/sites/default/files/2022-01/DiNa_Handbuch_Digitale_Teilhabe.pdf.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen
Schloßstraße 27 · 09111 Chemnitz

T +49 (0)351 4914 3800 · F +49 (0)351 4914 3811
landesstelle@skd.museum
www.museumswesen.smwk.sachsen.de · Data Transfer: <https://store.skd.museum>

Sachsens-Museen entdecken.de
www.sachsens-museen-entdecken.de

Corona-Schutz-Hinweise für Museen unter: www.museumswesen.smwk.sachsen.de/3608.htm

Hinweis:

Sollten Sie kein Interesse am weiteren Bezug unseres Newsletters haben, so bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: landesstelle@skd.museum.